

Weezer seiten...



Ausgabe 1 - 2026

... für alle, die Weeze und Wemb kennen und kennenlernen wollen!



Inhalt

Seite 3	• Vorwort	Seite 10	• Weezer Geschichte unterhaltsam präsentiert
Seite 4-5	• Neue Köpfe, neue Impulse: In Weeze wächst die nächste Kultur-Generation heran	Seite 11	• Windkraft in Weeze – Scheckübergabe in Höhe von 90.000 Euro an die Stiftung „Jetzt Weeze“
Seite 5	• Doppelt profitieren: Vorteilsprogramm der Volksbank belohnt Heimatshoppen und mehr!	Seite 12-13	• Drei Tage voller Begegnungen, Musik und Gemeinschaft - Weeze feierte 800 Jahre Geschichte bei bestem Sommerwetter
Seite 6	• Die Banane, das Schloss und ganz viel Gemeinschaftsgefühl	Seite 14	• Weezer Kindergartenkinder entdecken den Wellenbrecher
Seite 7	• Airport Weeze – Erfolgreiche Konversion mit Zukunft	Seite 15	• Frühling in Wemb • 700 Jahre Kalbeck – Gutsfest in Kalbeck begeistert viele Interessierte aus nah und fern
Seite 8	• Entenfieber in Weeze		
Seite 9	• Lesung zum Frauentag – zurück in die 70er		

Impressum

Verlags- und Redaktionsanschrift: Weezer Seiten · KRAUSE & SCHWARZ GmbH · Industriestraße 21, 47623 Kevelaer · Tel.: (02832) 9339-11 · info@weezer-seiten.de · www.weezer-seiten.de
Herausgeber, Redaktionsleitung und Anzeigen: Anna van den Hövel
Redaktionelle Mitarbeit: Büro für Kultur, Tourismus und Pressekontakt
Fotos: Fiona-Sophie Schax und Gemeinde Weeze
Grafik: Melina Schulz, Lara Alani · E-Mail: grafik@krause-schwarz.de

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Möchten Sie die Weezer Seiten nach Hause geschickt bekommen? Dann senden Sie uns einfach einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag und wir senden Ihnen die Weezer Seiten zu.

KRAUSE & SCHWARZ
werbeagentur



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Weeze und Wemb, liebe Gäste!

Das Jahr 2026 ist ein besonderes Jahr!

800 Jahre Weeze – das bedeutet viele Generationen, viele Geschichten und viele Menschen, die unsere Gemeinde geprägt und mitgestaltet haben.

Was heute ausmacht: Zusammenhalt, Gemeinschaft und ein lebendiges Miteinander. Auch die Vielfalt der Kulturen, die in hier eine Heimat gefunden haben, ist an dieser Stelle hervorzuheben.

Wenn diese Weezer Seiten erscheinen, hat das Festwochenende vom 29. bis zum 31.05.2026 bereits stattgefunden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Festwochenende vorbereitet und möglich gemacht haben – den vielen engagierten Menschen

aus den Vereinen, Gruppen und Initiativen aus Weeze und Wemb sowie den Sponsorinnen und Sponsoren, ebenso wie allen haupt- und ehrenamtlich Beteiligten, die mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Aber auch Ihnen und Euch allen, die das vielfältige Programm am Festwochenende besucht, genossen und mit Leben gefüllt haben, danke ich herzlich. Diese Ausgabe der Weezer Seiten wird sicherlich an vielen Stellen das Jubiläum aufgreifen und Aktionen widerspiegeln. Aber auch das ganz normale Gemeindeleben steht nicht still, so gibt es auch hier wieder allerhand zu berichten.

Nun wünsche ich viel Freude bei der Lektüre der Weezer Seiten und freue mich auf viele persönliche Begegnungen bei den Ereignissen in unserer Gemeinde!

Ihr und Euer Bürgermeister

Georg Koenen

der frische Bäcker
Reffeling

Herzlich willkommen
in unserem Open-Air-Café van Wees



www.reffeling.de



Starke Partnerschaft:
Gemeinsam wachsen wir immer
wieder über uns hinaus.

200
ZWEIHUNDERT
JAHRE

Gemeinschaft leben. Zukunft gestalten.

Sparkasse
Rhein-Maas

Die Showgirls vom VFR Blau Gold Kevelaer e.V.



Die Next Events GmbH stellt sich neu auf: Die Geschäftsführung liegt weiterhin bei Bernd Dicks, der nun von Johannes Bergers als zweitem CEO sowie Aaron Linsen als COO unterstützt wird. Die Gründer Norbert Bergers und Georg van Wickeren bleiben dem Unternehmen beratend erhalten. (v.l.n.r.: Johannes Bergers, Georg van Wickeren, Norbert Bergers, Bernd Dicks, Aaron Linsen | © Next Events GmbH)

Neue Köpfe, neue Impulse: In Weeze wächst die nächste Kultur-Generation heran

Führungswechsel in der Geschäftsführung von PAROOKAVILLE und San Hejmo

Nach zehn erfolgreichen Jahren stellt sich die Next Events GmbH neu auf: Die Gründer Norbert Bergers und Georg van Wickeren ziehen sich aus dem operativen Geschäft zurück und bleiben dem Unternehmen künftig beratend erhalten. Die Geschäftsführung liegt weiterhin bei Bernd Dicks, der nun von Johannes Bergers als zweitem CEO sowie Aaron Linsen als COO unterstützt wird.

Johannes Bergers beteiligte sich zuvor maßgeblich an der strategischen und operativen Entwicklung der Next Events GmbH. Als langjähriger Mitarbeiter und erfahrener Produktionsleiter übernimmt Aaron Linsen nun die Verantwortung für die operativen Bereiche der Festivalumsetzungen sowie die Weiterentwicklung der Prozesse.

„Mit Johannes und Aaron haben wir zwei exzellente Mitarbeiter – und ebenfalls Weezer Jungs –, die unser Unternehmen, die Vision und die Festivals in- und auswendig kennen. Ich freue mich riesig darauf, mit den beiden und unserem großartigen Team in die zweite Dekade durchzustarten“, sagt Geschäftsführer Bernd Dicks.

Kulturmotto am Niederrhein

Mit ihrem Sitz in Weeze hat sich Next Events seit 2015 zu einem der prägendsten Festivalveranstalter Deutschlands entwickelt. PAROOKAVILLE zählt zu

den größten Electronic Music Festivals in Europa und hat bislang mehr als 1,5 Millionen Besucher erreicht. Seit 2022 ergänzt das 1LIVE San Hejmo Festival das Portfolio um Live-Musik und Urban Arts. Damit steht das Unternehmen nicht nur für kulturelle Strahlkraft, sondern auch für einen erheblichen wirtschaftlichen Impuls am Niederrhein.

Die Next Events GmbH beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele stammen aus der Region und arbeiten bereits seit einigen Jahren an den Festivals mit, was die enge lokale Verwurzelung und die Rolle als Arbeitgeber vor Ort unterstreicht. Der Führungswechsel ist der nächste Schritt, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und den Festivalstandort Niederrhein langfristig weiter auszubauen.

Der Festivalsommer am Airport Weeze



Im Sommer 2026 verwandelt sich der Airport Weeze mit PAROOKAVILLE vom 17. bis 19. Juli 2026 erneut in die »City of Dreams«. Am 14. und 15. August 2026 wird Weeze mit San Hejmo dann zum buntesten und schönsten Wohlfühlfestival in NRW.

Sondertickets für Locals

Auch in diesem Jahr bieten die Veranstalter der Region ein gesondertes Kartenkontingent zum vergünstigten Preis für beide Festivals an. Weezer und Weezerinnen können ein Visa für den Festival-Sonntag in PAROOKAVILLE für nur 55,00 € statt der regulären 109,00 € erwerben. Für das San Hejmo Festival stehen Tickets für Freitag für nur 55,00 € statt 115,00 € zur Verfügung.

Die Tickets sind ab sofort im Rathaus Weeze gegen Vorlage eines Ausweisdokumentes erhältlich.

Alle Infos: parookaville.com und sanhejmo.com ■

Doppelt profitieren: Vorteilsprogramm der Volksbank belohnt Heimatshoppen und mehr!



Jetzt registrieren und Start-Cashback sichern

Zum Start des neuen Vorteilsprogramms gibt es eine besondere Aktion: Wer sich bis zum 31. Juli 2026 neu für „MeinPlus“ registriert, erhält ein Start-Cashback in Höhe von 5 Euro. Ein zusätzlicher Grund, die Vorteile direkt auszuprobieren und von Anfang an dabei zu sein. Jetzt dabei sein: www.vb-niers.de

Vorteile für lokale Händler

Von dem neuen Vorteilsprogramm profitieren nicht nur alle, die beim Bezahlen Cashback sammeln. Partnerunternehmen erhalten die Möglichkeit, ihren Kundinnen und Kunden ein attraktives Vorteilsprogramm anzubieten. Zudem unterstützt die Volksbank die teilnehmenden lokalen Händler aktiv bei ihrer Sichtbarkeit – beispielsweise in Form von Social Media Videos, in denen die Unternehmen ihre Produkte oder Dienstleistungen authentisch vorstellen können.

So erhalten die Partner zusätzliche Reichweite, stärken ihre Bekanntheit in der Region und gewinnen neue Kundinnen und Kunden. Unternehmen, die „MeinPlus“-Partner werden möchten, können sich einfach bei ihrem Volksbank-Berater melden.

Unsere Region lebt von starken Unternehmen, engagierten Händlerinnen und Händlern sowie lebendigen Innenstädten. Mit dem neuen Vorteilsprogramm möchte die Volksbank genau diese Vielfalt unterstützen und zugleich einen echten Mehrwert für ihre Kundinnen, Kunden und Mitglieder schaffen. ■

Mit dem Vorteilsprogramm „MeinPlus“ der Volksbank an der Niers wird Einkaufen künftig noch attraktiver. Wer bei teilnehmenden Partnern bezahlt, erhält automatisch Geld zurück – und stärkt gleichzeitig die regionale Wirtschaft.

So wird die Bankkarte zur Cashback-Karte

Das Prinzip ist einfach: Nach der einmaligen Registrierung auf dem MeinPlus-Portal (mit dem eigenen OnlineBanking-Zugang) wird die girocard oder Kreditkarte zur Vorteilskarte. Wer nun damit bei teilnehmenden Händlern bezahlt – auch per Handy oder Smartwatch – sammelt automatisch Cashback. Bereits heute sind zahlreiche regionale Partner dabei und stetig kommen neue Händler dazu.

Auch beim Onlineshopping bei zahlreichen bundesweiten Partnern lässt sich bares Geld sparen – einfach über das MeinPlus-Portal den jeweiligen Onlineshop anwählen und beim Einkauf Cashback sichern.

Die Banane, das Schloss und ganz viel Gemeinschaftsgefühl

Im Jubiläumsjahr „800 Jahre Weeze“ sorgte eine besondere Ausstellung auf Schloss Wissen für Aufmerksamkeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Vom 09.05. bis zum 07.06.2026 war dort im Rahmen der NiederrheinTour2026 die Ausstellung „Freiheit für Kunst“ des bekannten Künstlers Thomas Baumgärtel zu sehen. Vielen ist der Künstler vor allem als „Bananensprayer“ bekannt — seine ikonische Banane gilt seit Jahrzehnten international als Symbol für Kunstfreiheit und kreative Haltung.

Die berühmte Banane hat damit auch in Weeze Eingang gehalten — nicht nur auf Schloss Wissen selbst, sondern mit dem sogenannten „Bundesbananennadler“ auch im Rathaus.

Der Auftakt der Ausstellung am 09.05. hätte dabei kaum stimmungsvoller verlaufen können. Bei bestem Frühlingwetter genossen zahlreiche geladene Gäste die Eröffnungs-Matinee auf dem historischen Schlossgelände. Begleitet wurde die Matinee von feinen Klängen des Duetts Antje Witzler und Frank Schoppmann. Zwischen Kunstwerken, Schlosskulisse und vielen Gesprächen entstand schnell eine besondere Atmosphäre.

Passend zum 800-jährigen Jubiläum der Gemeinde lief parallel auf der Wiese an der Historischen Wassermühle eine außergewöhnliche Mitmachaktion: Insgesamt 800 kleine Bananenkunstwerke, gestaltet von Kindern, Schulen, Vereinen, Institutionen und vielen Bürgerinnen und Bürgern aus der Region, kamen dort zu einem Gesamtkunstwerk in Form einer Banane zusammen. Die Beteiligung reichte von Rheurdt bis Kleve. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie Kunst Menschen, Orte und Generationen miteinander verbinden kann.

Zu den besonderen Höhepunkten der Ausstellungswochen gehörte zudem das exklusive „Kunst und



Dinner“ auf Schloss Wissen. Nach einem Aperitif und einer persönlichen Führung durch Thomas Baumgärtel, erwartete die Gäste ein stilvolles Vier-Gänge-Menü im hauseigenen Restaurant. Kunst, Genuss und viele anregende Gespräche sorgten für einen außergewöhnlichen Abend.

Auch der Internationale Museumstag am 17.05. wurde auf Schloss Wissen gefeiert, wenn auch bei eher herbstlichem Wetter. Trotzdem nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, den „Entdecker-Tag“ auf dem historischen Gelände zu erleben. Gemeinsam mit dem Weezer Musikverein, den Weezer Voices und dem jungen Musiker-Duo MOLO LM aus Kerken, wurde Schloss Wissen zu einem Treffpunkt für Familien sowie Musik- und Kunstinteressierte. Neben einer Sonderführung durch den Künstler und zwei gut besuchte Schlossführungen gab es Musik und Mitmachaktionen für Jung und Alt. Auch die Künstlerin Bettina Hachmann öffnete ihr Atelier und begrüßte viele interessierte Gäste persönlich.

Weitere Informationen zur Niederrhein-Tour2026 „Freiheit für Kunst“ mit insgesamt 40 Ausstellungen an 40 Orten gibt es unter: www.40jahrebananensprayer.de Die Finissage findet im Kurhaus Kleve am 27.09.2026 statt. ■

Foto & Text: Schloss Wissen

Airport Weeze – Erfolgreiche Konversion mit Zukunft



Der Airport Weeze ist aus dem ehemaligen britischen Militärflugplatz RAF Laarbruch hervorgegangen und hat sich seit dem Ende der militärischen Nutzung im Jahr 1999 zu einem bedeutenden Verkehrs- und Wirtschaftsstandort am Niederrhein entwickelt. Die Flughafen Niederrhein GmbH befindet sich mehrheitlich in privater Hand; seit 2016 sind auch der Kreis Kleve und die Gemeinde Weeze beteiligt und bringen die kommunalen Interessen in die strategische Entwicklung des Standorts ein.

Neben dem internationalen Flugverkehr umfasst das Geschäftsfeld des Airports heute die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Logistikflächen, die Ansiedlung von Unternehmen, die Durchführung von Großveranstaltungen sowie Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Zu den auf dem Gelände ansässigen Unternehmen zählen unter anderem auch international tätige Industrieunternehmen wie Rheinmetall.

Nach dem pandemiebedingten Einbruch des Luftverkehrs verzeichnet der Airport Weeze wieder Wachstum und konnte die Passagierzahlen deutlich über das Vor-

Corona-Niveau steigern. Mit dem neuen Geschäftsführer Dr. Sebastian Papst, der den Flughafen während der Corona-Pandemie übernahm, gelang die erfolgreiche Entwicklung vom Krisenmodus zurück auf einen nachhaltigen Wachstumskurs mit inzwischen mehr als zwei Millionen Fluggästen jährlich.

Bekannt ist der Standort zudem als Heimat des Music-Festivals „PAROOKAVILLE“, das jedes Jahr zehntausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Europa nach Weeze bringt. Gleichzeitig setzt der Airport verstärkt auf Nachhaltigkeit: Große Photovoltaikanlagen auf dem Flughafengelände leisten einen wichtigen Beitrag zur Erzeugung erneuerbarer Energien und zur zukunftsorientierten Entwicklung des Standorts.

Heute steht der Airport Weeze beispielhaft für eine erfolgreiche Konversion militärischer Infrastruktur zu einem modernen Mobilitäts-, Wirtschafts- und Veranstaltungsstandort mit großer Bedeutung für die Region Niederrhein. ■

Text Airport Weeze, Tom Kurzweg





Entenfieber in Weeze

Vereinsentenrennen – eine große Freude

In Weeze gibt es seit 1999 das Entenrennen. Wer nun denkt, dass es im Laufe der Zeit bei diesem Rennen mit mehr als 4000 kleinen Gummienten blieb, hat weit gefehlt. Seit dem 10. jährigen Jubiläums des Entenvereins im Jahr 2009 gibt es nämlich zusätzlich alle 5 Jahre das Vereinsentenrennen auf der Niers. Dies fand folgerichtig anlässlich des 15., 20. und 25. Entenrennens statt.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass wegen der Corona-Pandemie 2020 und 2021 kein Rennen stattfand und sich so das Jubiläum entsprechend verschoben hat.

Beim Vereinsentenrennen 2014 nahmen 53 Enten teil. Beim Rennen 2026, das im Rahmen des Niersfestes der DLRG am 12.07.2026 stattfindet, werden es über 100 Enten sein. Diesmal starten neben den Vereinen auch alle Schulklassen, Kindergarten-Gruppen und weitere Einrichtungen aus Weeze.

Jede Ente ist ein Kunstwerk für sich. Man kann bald von einem wahren „Entenfieber“ sprechen.

Auch die kleinen gelben Enten werden wieder schwimmen

Das 25. Entenrennen findet am Kirmessonntag, dem 06.09.2026 statt. Der Vorverkauf der „Entenlose“ zum Preis von 1,25 € pro Los läuft bereits.

Die folgenden Vorverkaufsstellen sind mit dabei:

- Schuh Bauer am Cyriacusplatz
- TSV Treff auf dem Sportplatz
- Auto Bruns auf der Katharinenstraße
- Bücherei Weeze am Kirchplatz

Ein Dank geht an die genannten Vorverkaufsstellen und an die Sparkasse Rhein-Maas, die die Druckkosten der Lose traditionell übernimmt. „Entenlose“ sind auch bei den Mitgliedern der Weezer Vereine erhältlich.

Auch beim Niersfest der DLRG am 12.07.2026 werden die Entenlose erhältlich sein. Fragen richten Sie gerne schriftlich an: vereinsjugend@tsv-weeze.de

Die Enten wollen es wissen

Entenrennen und Vereinsentenrennen werden vom Ententeam noch mit den Jubiläumsveranstaltungen gekrönt. Bereits 2019 gab es eine Jubiläumsveranstaltung für Kinder.

Zum 25-jährigen Jubiläum des Weezer Entenrennens wollte das Team wieder etwas ganz besonders anbieten, das vielen Kindern eine große Freude macht. So kam es zur Veranstaltung mit Willi Weitzel. Am 26.04.2026 besuchte Willi erneut Weeze und begeisterte alle Besucher von 5 bis 99 Jahren mit seiner Show: „Wovon träumst du?“. Zuletzt war er zum 20-jährigen Jubiläum zu Gast und hat alle sehr mit seinen Abenteuern aus aller Welt begeistert. 2007 hat Willi übrigens das erste Mal Weeze besucht und damals die Hochhaus Sprengung an der Kevelaerer Straße begleitet, die auch in seiner Sendung „Willi wills wissen– Folge 127, Wo macht es krawumm, dass es kracht?“ zu sehen war. ■

Foto © Gemeinde Weeze
Text: Nicola Roth (Ententeam)



Unserer Tradition verpflichtet stellen wir täglich frisches Eis aus erlesenen und naturreinen Zutaten her. Althergebrachte Rezepte und langjährige Erfahrung inspirieren uns zu neuen Eiscreationen.

täglich geöffnet von
10.00 - 21.00 Uhr

Eis-Café Alpago • Kevelaerer Straße 25 • 47652 Weeze
Telefon: 02837-1314 • www.eiscafe-alpago.de

Lesung zum Frauentag – zurück in die 70er



Rund zwei Wochen nach dem Internationalen Frauentag (08.03.) hatte die Gemeinde Weeze und die Diakonie im Kirchenkreis Kleve zur Lesung mit Heike Specht eingeladen. „Die Frau der Stunde“ heißt ihr erster Roman, aus dem sie auf Schloss Wissen las. Bislang hat die studierte Historikerin Sachbücher veröffentlicht, gebürtig ist sie aus Nürnberg und lebt nun seit 12 Jahren in der Schweiz.

„Die Frau der Stunde“ führt zurück in die späten 1970er Jahre der Bundesrepublik. In die Zeit von verqualmten Räumen, Biedermeier-Schränken, dem Presseclub und Minibars mit Hochprozentigem. Eine Zeit, in der Frauen den Ehemann fragen mussten, ob sie arbeiten gehen dürfen. Genau dann, 1978 wird die Hauptperson des Buches, Catharina Cornelius, durch „Umstände“ Außenministerin. Specht recherchierte viel für das Buch, das einerseits reine Fiktion ist, andererseits reale Vorbilder kennt. „Mir hat es große Freude gemacht, die Charaktere zu entwickeln, auch die Nebenrollen habe ich versucht, glaubwürdig sein zu lassen.“

„Ich verehere Frauen wie Rita Süßmuth für ihren Einsatz für die Gleichberechtigung“, verriet Specht zwischen einzelnen Abschnitten. Genau wie andere Frauen gehöre sie zu den ganz wenigen, die sich in der politischen wie gesellschaftlichen Männerwelt durchsetzen konnten. „Auch Angela Merkel hat ein Zeichen gesetzt, dass Frauen Bundeskanzlerin werden können.“ Leider bemerkt Specht aktuell Rückschritte. Zurück zu einer breitbeinigen Männlichkeit, wie sie der amerikanische Präsident zeigte: „Vielleicht ist es das letzte Aufbäumen dieser Generation, vielleicht deutet es tatsächlich eine Gegenreaktion dessen an, was lange erreicht wurde.“

Frauenfreundschaft und Frauenfreiheit sind weitere Themen des Buches. Ebenso Iran, der zunächst umjubelte Sturz des Schahs, dem ein noch schlimmeres Regime folgte. Auch die Thematik ist wieder brandaktuell geworden, ohne dass Specht dies vorhergesehen hätte. Erste Aktion des neuen Regimes im Iran war es übrigens, Frauen die Möglichkeit zu entziehen, als Richterinnen tätig zu sein und die Pflicht zur Verhüllung in der Öffentlichkeit. Es zeige leider auch, „Frauenrechte sind nicht in Stein gemeißelt, wir müssen weiter dafür kämpfen und uns vernetzen“, so Specht.

Der Gin-Tonic, der in dem Buch eine Rolle spielt, inspirierte zum Pausenack: ein „Gin-Tonic Muffin“ fand großen Anklang. Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch folgende Kooperationspartner: Volksbank an der Niers eG, Schloss Wissen, Teunessen Sand und Kies GmbH, der Gutsbetrieb Kalbeck, der frische Bäcker Reffeling sowie die Westenergie AG. So können die eingenommenen Eintrittsgelder der Diakonie dem Kirchenkreis Kleve zugutekommen. „Vielen Dank dafür“ sagte Petra van Bergen, Fachbereichsleiterin der Sozialen Dienste: „Wir können so Frauen unbürokratisch helfen, die zum

Beispiel zur Sozialberatung oder zur Wohnungslosenberatung kommen“. Zusätzlich zu Problemen hätten Frauen oft auch wenig finanzielle Ressourcen. Der Dank der Weezer Gleichstellungsbeauftragten Nicola Roth ging an die Kooperationspartnerinnen und die Gastgeberinnen auf Schloss Wissen.

„Gleichberechtigung ist ein Verfassungsauftrag, dem gibt es nichts hinzuzufügen. Deshalb stehen wir hier, stehe ich heute Abend hier und freue mich mit einem Abend wie diesem die Werte der Gleichstellung weiter voranzutreiben, denn mit 'Frauen und Gedöns' ist es nicht gelöst; Gleichstellung ist ganz viel Arbeit!“, fasste Nicola Roth zusammen. Umso erfreulicher, dass am Ende der Veranstaltung durch das starke Netzwerk in Weeze 1.300,00 Euro an die Diakonie gehen konnten. Auch 2027 soll die Kooperation anlässlich des Frauentags wieder stattfinden, die Teilnehmenden dürfen gespannt sein.

Hinweis: Auch zum Männertag wird es wieder eine Veranstaltung geben.

Den Termin am Donnerstag, den 05.11.2026 können Sie sich gerne bereits vormerken. ■

Ihr Experte für Sand & Kies

- Sand/Estrichsand
- Extra feiner Sand für Sandkästen
- Kies für Ihre Gartengestaltung




siemes sand- und kiesbaggerei **02837-1000**
www.van-nieuwoort.com/sand-und-kies
Hees 12 - Weeze

Weezer Geschichte unterhaltsam präsentiert



Helena Reichhart, Maria Elisabetha Cammans, Hendrina, Jan den Düwel, Mechthild, die Leinenweberin und Fr. Eiserloh (Foto Thomas Drißen)

Über 50 Besucher folgten der Einladung des Arbeitskreises Weezer Heimatgeschichte zu einer unterhaltsamen Zeitreise durch die nahe und ferne Vergangenheit des Ortes. Erstmals am Jubiläumswochenende bot der Verein in Kooperation mit dem Theaterverein des Musikvereins Wemb 1926 e.V. eine Stadtführung mit von Schauspielern gespielten Szenen an.

Die stellvertretende Vorsitzende Helena Reichhart erläuterte bei jeder Szene den historischen Kontext und bestimmte Begriffe zum einfacheren Verständnis der Szene.

Zunächst begab sich die Gruppe zum Ufer der Niers, wo sie bereits die Leinenweberin Mechthild (Birgit Selders) erwartete. Während sie Laken an der Niers bleicht, berichtet sie über das beschwerliche Leben im Jahr 1466 und dem Weberstreit zwischen den Gochern und Weezern. Sie erzählt, wie die Weezer in den Konflikt zwischen die Gelderner und Klever Herzöge gerieten, deren Truppen Weeze verwüsteten und Not und Elend über die Weezer brachten. Schließlich verbot der Herzog von Geldern ihnen das Weben. Die große Not zwang sie jedoch dazu, heimlich zu weben, mit der Gefahr entdeckt zu werden. An der Cyriakuskirche traf die Gruppe auf das heftig weinende Fräulein Eiserloh (Silvia Lewark). Sie erzählt verzweifelt von der Sprengung des Kirchturms 1945, dem Lazarett auf Schloss Wissen und der dortigen Notgemeinschaft, den überall liegenden toten Soldaten, der Evakuierung aus Weeze, dem Einmarsch der Engländer in Weeze und der Verständigung mit ihnen. Den Gästen wurden die gefährlichen und beschwerlichen Lebensumstände in den letzten Kriegsmonaten plastisch vor Augen geführt.

Am Haus Rüttermann angekommen erfuhren die Gäste aus der Unterhaltung der Nachbarinnen Maria Elisabetha Cammans (Astrid Basten) und Hendrina (Jutta Stamm) allerlei über die zahlreichen Änderungen im Alltag der Weezer durch die französische Besetzung des Niederrheins um das Jahr 1800. Die Frauen klagen einander, dass in allen Häusern französische Soldaten ein-

quartiert sind und Hendrinas Sohn Matthias zum Kriegsdienst für die französische Armee eingezogen werden soll. Die Frauen wundern sich, dass nun alle Namen französisch geschrieben werden. Sie fürchten um ihr Seelenheil, da kirchliche Feiertage, Beerdigungen untersagt sind und die Heiraten nur noch auf dem Amt erfolgen. Es freut sie jedoch, dass nun alle Menschen gleich viel wert sein sollen und das Recht nun von studierten Richtern gesprochen wird.

Es folgte ein Gang in die Schulgasse, wo abends pousiert wurde, sich aber auch zwielichtige Gestalten herumtrieben. Dort tauchte plötzlich Jan den Düwel (Werner Halmans) auf einem seiner Schmugglergänge auf. Da alle Gendarmen und Zöllner in den Wirtshäusern saßen, nahm Jan sich Zeit für eine launige Plauderei über das Schmuggeln von Fusel auf Bestellung und die Versorgung der Wirtshäuser mit geschmuggelten Waren. Er erzählte, wie er zu seinem Namen gekommen sei und berichtete von seinen Gästen, vom Landstreicher bis zum Adeligen, von den fantastischen Pfannekuchen seiner Frau Teun und von geselligen Abenden mit Alkohol, Musik, Gesang, Tanz und vielen Schmugglergeschichten – Anlass, um die Gäste in seine Herberge jenseits der Grenze einzuladen.

Der kurzweilige Ritt durch rund 500 Jahre Weezer Geschichte machte Zuschauern wie Schauspielern gleichermaßen Spaß. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Führung zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angeboten.

natürlich
Niers Energie
Ein Unternehmen der Stadtwerke Kevelaer

800 Jahre Weeze
Wir gratulieren herzlich
zum Jubiläum.

Regional verbunden
– auch in Weeze.

Infos: Kroatenstr. 125 • 47623 Kevelaer
(02832) 93 13-39 • www.niersenergie.de

Text: Arbeitskreis Weezer Heimatgeschichte e.V.
Foto: Thomas Drißen

Windkraft in Weeze – Schecküberreichung in Höhe von 90.000 Euro an die Stiftung „Jetzt Weeze“

Die Häuser Kalbeck und Wissen konnten der Stiftung „Jetzt Weeze“ am 08.06.2026 wieder eine Gesamtspende in Form eines Schecks in Höhe von 90.000,00 € überreichen. Dieser Betrag kommt Vereinen, Organisationen und sozialen Projekten im Gemeindegebiet von Weeze zugute.

Seraphin von Loë für das Haus Wissen und Max von Elverfeldt für das Haus Kalbeck übergaben den Scheck an den Vorstand der Stiftung vertreten durch Konrad Willemsen, Dominik Behet und Georg Moll sowie den Geschäftsführer Andreas Ingenbleek.

Seit Gründung der Stiftung „Jetzt Weeze“ konnten inzwischen Spendenmittel von rund einer dreiviertel Million Euro zur Verfügung gestellt werden. Erlöse, die in Weeze erzielt wurden, können auch wieder in Weeze für gute Zwecke eingesetzt werden.

Bei der Schecküberreichung informierte Max von Elverfeldt darüber, dass das vergangene Jahr 2025 wie bereits das Jahr davor, kein gutes Windjahr war. Der Wind wehte rund 15% weniger als der langjährige Durchschnitt und führte zu einem entsprechend geringeren Stromertrag. Dies hatte zur Konsequenz, dass der Windpark Baaler Bruch in diesem Jahr keine Ausschüttung an die Stiftung vornehmen konnte.

Erfreulich zu berichten ist, dass seit Mitte letzten Jahres die neuen drei Windräder in Kalbeck in Betrieb gegangen sind. Damit drehen sich nun sieben Windanlagen in Kalbeck. Dies führte dazu, dass das Haus Kalbeck ihre Spende an die Stiftung erhöhen konnte und damit das Gesamtspendenaufkommen wieder so hoch ausfallen konnte. Konrad Willemsen, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Jetzt Weeze“ bedankte sich stellvertretend bei den Häusern Kalbeck und

Wissen für die großzügige Spende und versprach das Geld wieder für gute Projekte in Weeze einzusetzen. Auch wenn bereits einige Anfragen vorliegen, freut sich der Vorstand über neue Projektanträge der Weezer Vereine. Nähere Informationen sind unter www.jetzt-weeze.de abrufbar. ■

Text: Stiftung Jetzt Weeze
Foto: von links nach rechts: Georg Moll (Stiftungsvorstand der Stiftung Jetzt Weeze), Seraphin von Loë (Stifter aus dem Haus Wissen), Konrad Willemsen (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Stiftung Jetzt Weeze), Max von Elverfeldt (Stifter aus dem Haus Kalbeck), Andreas Ingenbleek (Geschäftsführer im Stiftungsvorstand der Stiftung Jetzt Weeze)

© Stiftung Jetzt Weeze



Drei Tage voller Begegnungen, Musik und Gemeinschaft



Weeze feierte 800 Jahre Geschichte bei bestem Sommerwetter

Es war ein Wochenende, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird: Mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, strahlendem Sonnenschein und einem abwechslungsreichen Programm hat Weeze am letzten Maiwochenende sein 800-jähriges Bestehen gefeiert. An drei Veranstaltungsorten wurde die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Gemeinde lebendig – getragen von einem außergewöhnlichen Gemeinschaftsgefühl und dem großen Engagement zahlreicher Vereine, Gruppen und Ehrenamtlicher.

Den feierlichen Auftakt bildeten am Freitagabend ein ökumenischer Gottesdienst, ein Festumzug durch den Ort sowie ein Festakt. Anschließend wurde im Bürgerhaus bis in die Nacht gefeiert. Die Partyband Fairground Funhouse und DJ Reinhard sorgten für einen stimmungsvollen Start in das Jubiläumswochenende.

Am Samstag verwandelte sich Weeze in eine große Erlebnisfläche. Rund um den Cyriakusplatz, den Vittinghoff-Schell-Park und den Alten Markt erwartete

die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Der „Entdeckerpass“ führte die jüngsten Gäste auf einer rund 800 Meter langen Route durch alle Veranstaltungsorte. Walking Acts, wie Feuerkünstler, Gaukler und eine niederländische Joekskapelle sorgten für Unterhaltung und zauberten besonders den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Der Alte Markt stand ganz im Zeichen von Kunst, Kultur und Geschichte. Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker präsentierten ihre Arbeiten, während der Arbeitskreis Weezer Heimatgeschichte in der Alten Schmiede mit historischen Fotografien, einer Beamer-Show und Spielen aus vergangenen Zeiten auf eine spannende Zeitreise durch 800 Jahre Ortsgeschichte einlud. Am Vittinghoff-Schell-Park fand das traditionelle Vogelschießen der Weezer Schützen statt, welches mit einer Spielecke für Kinder ergänzt wurde.

Auf dem Cyriakusplatz präsentierte sich die Hauptbühne mit Musik, Show und bester Unterhaltung.

Dazu luden zahlreiche Essensstände, ein Kinderkarussell und das beliebte Bullenreiten zum Verweilen ein. Am Abend sorgten Jessica Kessler, Sturmholz Wissen und DJ Reinhard für einen stimmungsvollen Ausklang des zweiten Festtages.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Tradition und kultureller Vielfalt. Unter dem Motto „Kultur, Tradition & Kulinarik“ präsentierten sich am Sonntag zahlreiche Weezer Vereine und Gruppen und machten deutlich, wie lebendig das Miteinander in der Gemeinde ist. Auf der Bühne begeisterten die Kindergärten mit ihren Auftritten, ehe eine Zaubershow für staunende Gesichter sorgte. Musikalisch wurde der Tag von Adesa, den Weezer & Wember Musikvereinen, dem Tambourcorps sowie dem

Orchester des Weezer Wellenbrechers begleitet. Ergänzt wurde das Programm durch historische Stadtführungen und die Vereinsmeile auf dem Cyriakusplatz, die viele Besucherinnen und Besucher nutzten, um die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in Weeze kennenzulernen. So klang das Jubiläumswochenende mit vielen Begegnungen, guter Musik und einer besonderen Atmosphäre aus.

Das Jubiläumswochenende hat eindrucksvoll gezeigt, was die Gemeinde auszeichnet: Zusammenhalt, Engagement und die Freude daran, gemeinsam etwas Besonderes zu schaffen. Ein Fest, das nicht nur die vergangenen 800 Jahre würdigte, sondern auch Lust auf die Zukunft macht. ■

Text: Gemeinde Weeze | Fotos: © Fiona-Sophie Schax



VON WEEZE IN DIE WELT!

Ob Urlaub, Familienbesuch oder Städtetrip: für viele Menschen am Niederrhein beginnt die Reise direkt vor der Haustür.
Airport Weeze – der Flughafen unserer Region.

ZUM FLUGPLAN



AIRPORT WEEZE
airportweeze

Weezer Kindergartenkinder entdecken den Wellenbrecher

Was verbirgt sich eigentlich hinter Weezer Wellenbrecher? Wer ist Welli und was kann man dort alles machen? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die insgesamt fast 130 Vorschulkinder der Weezer Kindergärten in den kommenden Wochen auf den Grund.

Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen des Kinder- und Jugendzentrums Wellenbrecher. Es geht darum, das Haus und auch das Außengelände spielerisch zu erkunden und an verschiedenen Stationen die Angebote selbst auszuprobieren und auf Herz und Nieren zu testen. Auf dem Programm stehen unter anderem Kickern, Gesellschaftsspiele, Bewegung mit Spielgeräten aus dem Spielmobil, Welli Ausmalbilder, eine Fühlstation

und auch Kreativität. Für zuhause oder für den Kindergarten können bunte Windspiele gebastelt werden. Gemeinsam mit einem speziell entwickelten Flyer für die kleinen Besucher*innen des Hauses und einer kleinen Überraschung, können diese als Erinnerung mitgenommen werden, um sie auch zuhause den Eltern zu präsentieren.

Einige der Kinder waren schon einmal zu einer Veranstaltung dort, manche haben den Namen Welli schon von Geschwistern gehört. Neugierig auf die Angebote und Möglichkeiten im Wellenbrecher sind alle. Besonders wertvoll für die Kinder: Sie können sich selbst ein Bild machen und lernen das Team kennen, das hinter den spannenden Ferien-, Lern- und Freizeitak-

tionen im Haus steckt. Durch den Besuch lernen sie den Wellenbrecher aus erster Hand kennen und erfahren, wo sie im Ort einen Treffpunkt, eine offene Tür und ein offenes Ohr finden können. Für das Team des Wellenbrechers ist diese Aktion daher eine Herzensangelegenheit. Sie hoffen, ganz viele der Vorschulkinder bald schon wieder im Wellenbrecher begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zu der Arbeit und den Angeboten des Weezer Wellenbrechers gibt es telefonisch unter 02837/910207, online unter www.weeze.de oder auf Facebook und Instagram. ■

Text: Weezer Wellenbrecher
Fotos: © Gemeinde Weeze

Frühling in Wemb



Pünktlich zum Frühling gab es am Sportplatz in Wemb Grund zur Freude: Die Terrassenüberdachung am Sporthaus wurde fertig gestellt! Die Terrassenfläche ist mit einem 4m x 10m großen Dach gegen Sonne und Regen geschützt und bietet so eine wesentlich höhere Nutzungsmöglichkeit. Die Stellage ist aus Metall und die Dachfläche aus Doppelstegplatten gefertigt. Auch eine integrierte Beleuchtung ist vorhanden.

Ein herzliches Dankeschön an die Stiftung „Jetzt Weeze“, die diese Anschaffung möglich gemacht hat. Wie



passend, dass unmittelbar nach der Fertigstellung die diesjährige Aktion „Sauberes Wemb“ stattfand. Das Wetter war prima und daher konnten alle Beteiligten die Terrasse unter dem neuen Dach nach dem Müllsammeln zum „Sauberen Wemb-Snack“ nutzen.

Bei bestem Müll-Sammel-Wetter waren Jung und Alt auf den Wegen rund um Wemb unterwegs: der jüngste Sammler war vier Jahre alt und der Älteste 87 (!) Jahre. Insgesamt waren 53 Personen dabei inklusive der internationalen Un-

terstützung durch zwölf Nachbarn vom Flughafen Weeze, die dort in den Unterkünften leben.

Mitgefahren sind sechs Traktoren – auch einige Oldtimer –, die unterwegs die schweren und sperrigen Müllfunde und die vollen Säcke transportiert haben. In diesem Jahr gab es keine spektakulären Funde – jedoch wieder etliche Autoreifen. Es waren ca. 2m³ zzgl. Autoreifen gefunden werden.

Auffallend war, dass nicht so viel Müll herumlag wie in den Vorjahren, möglicherweise auch durch die Nutzung der Meldoo-App durch die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Weeze. Zusätzlich zeigt sich auch der Erfolg der Hunde-Runde-Geher, die während des ganzen Jahres bei ihren Runden den Müll einsammeln und privat entsorgen. Ganz lieben Dank dafür. ■

Text: Ute Kaiser
Fotos: Sven Langenberg

Hier die MELDOO-App runterladen!



PAROOKAVILLE

17-18-19 JULY 2026

**REGULAR
SUNDAY VISA
ZUM SPECIAL PREIS
FÜR WEEZER**

NUR 55€

WDR LIVE SAN HEJMO FESTIVAL

14. - 15. AUGUST 2026

**REGULAR
FRIDAY TICKET
ZUM SPECIAL PREIS
FÜR WEEZER**

NUR 55€

**NEXT
EVENTS**

**SPECIAL TICKETS AB JETZT IM RATHAUS ERHÄLTlich.
WIR FREUEN UNS AUF DEN FESTIVAL-SOMMER 2026!**

700 Jahre Kalbeck – Gutsfest in Kalbeck begeistert viele Interessierte aus nah und fern

Im Rahmen des 700-jährigen Jubiläums von Kalbeck fand am 21.06.2026 das Gutsfest auf dem Gutsbetrieb Kalbeck statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die zahlreichen Gäste einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tag genießen.

Unter dem Motto „Ernten, was wir säen“ wurde der Gutsbetrieb Kalbeck vorgestellt.

Auch der Forst- und Jagdbereich des Hauses Kalbeck sowie der Windpark Kalbeck präsentierten sich mit eigenen Aktivitäten.

Für Groß und Klein wurde ein vielfältiges Programm geboten. Die Landfrauen Weeze, der Kirchenchor Wemb, die Jugendfeuerwehr, die Wildtierauffangstation und das DRK aus Weeze unterstützten die Veranstaltung und trugen so maßgeblich zum Gelingen des Festes bei. Regionale Speisen und Getränke sorgten für das leibliche Wohl, während ein Kettcar-Parcours, Ratespiele und weitere Attraktionen für Unterhaltung und Spaß sorgten.

Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der modernen Landwirtschaft zu werfen. Die Gäste konnten Landtechnik aus nächster Nähe erleben sowie Felder und Lagerstätten bei einer Planwagenfahrt erkunden und interessante Einblicke in die Arbeit auf dem Gut gewinnen. GUT

Der Rosengarten am Schloss Kalbeck lud an diesem Tag die Besucher*innen ebenfalls zu einem erholsamen Spaziergang durch den Park ein.

Das Gutsfest bot damit einen gelungenen Anlass, das 700-jährige Bestehen Kalbecks gemeinsam zu feiern und die Geschichte sowie die Gegenwart des Ortes erlebbar zu machen.

Aus dem Erlös des Gutsfests werden je € 700,00 an die Tafeln in Weeze, Goch und Uedem gespendet – so haben viele Menschen die Möglichkeit, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein. ■



Deine Heimatbank
Volksbank
an der Niers nachhaltig und stark

**Der beste Ort,
um anzufangen,
die Welt zu verändern:
die eigene Region.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.